

Naomi Feil · Vicki de Klerk-Rubin

Validation

Ein Weg zum Verständnis
verwirrter alter Menschen

11., durchgesehene Auflage

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Titel der amerikanischen Originalausgabe:

„Validation – The Feil Method. How to help Disoriented Old-Old“

© 1982, 1992, 2003 by Naomi Feil

© 2015 and all further English revisions by Naomi Feil and Vicki de Klerk-Rubin

5. dt. Auflage 1999: Ins Deutsche übertragen von Andrea Marenzeller

6. dt. Auflage 2000: Auf der Grundlage der 5. Auflage
bearbeitet von Vicki de Klerk-Rubin

7. dt. Auflage 2002: Auf der Grundlage der 6. Auflage
bearbeitet von Vicki de Klerk-Rubin

8. dt. Auflage 2005: Auf der Grundlage der 7. Auflage
überarbeitet und erweitert durch die Autorinnen

9. dt. Auflage 2010: Auf der Grundlage der 8. Auflage
überarbeitet und erweitert von Vicki de Klerk-Rubin

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

ISBN: 978-3-497-02391-2 (Print)

ISBN: 978-3-497-60379-4 (PDF)

ISSN: 0939-558X

11. Auflage

© 2017 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, Mün-
chen, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,
Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspei-
cherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Cover unter Verwendung eines Fotos von © istock.com / FredFroese

Satz: FELSBERG Satz & Layout, Göttingen

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: www.reinhardt-verlag.de Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Über die Autorinnen	11
I. Was ist Validation?	13
Der Beginn	13
Grundprinzipien	15
Prinzipien	16
Theorien	16
VA-Aktion (Validations-Anwender)	16
Maslows Pyramide der menschlichen Bedürfnisse	22
Eriksons Theorie der Lebensstadien und Aufgaben	24
Letztes Stadium nach Feil: Aufarbeiten oder Vegetieren –	33
das Stadium jenseits der Integrität	33
Gründe für die Desorientierung: Leugnen von körperlichen und sozialen Verlusten.	35
Die Weisheit in der Desorientierung	38
Wer sind die desorientierten, sehr alten Menschen?	42
Diagnose und Begriffe	45
<i>Demenz</i>	45
<i>Alzheimer'sche Krankheit</i>	46
<i>Begrifflichkeit in der Validation</i>	48
Die Validationsanwender / innen	51
Burn-out und das Gefühl des Versagens	55
Was Validation erreichen kann	56
Forschungsergebnisse	57
Wie geht man mit seinem eigenen Alterungsprozess um?	61
Zusammenfassung	65

II. Die vier Phasen im Stadium der Aufarbeitung	67
Symbole – Fahrkarten in die Vergangenheit	67
Universelle Symbole und ihre möglichen Bedeutungen.....	69
Phase I: Mangelhafte Orientierung (orientiert, aber unglücklich)	70
Phase II: Zeitverwirrtheit	72
Phase III: Sich wiederholende Bewegungen	75
Phase IV: Vegetieren	78
III. Die Anwendung individueller Validation	80
Drei Schritte	80
<i>Schritt 1: Sammeln Sie Informationen</i>	80
<i>Schritt 2: Bestimmen Sie die Phase der Aufarbeitung</i>	85
<i>Schritt 3: Besuchen Sie die Person regelmäßig und wenden Sie Validationstechniken an</i>	85
Techniken für Phase I (Mangelhafte Orientierung)	87
<i>Beispiel für Validation in Phase I</i>	89
Techniken für Phase II (Zeitverwirrtheit)	92
<i>Beispiel für Validation in Phase II</i>	94
Techniken für Phase III (Sich wiederholende Bewegungen)	96
<i>Beispiel für Validation in Phase III</i>	98
Techniken für Phase IV (Vegetieren)	99
<i>Beispiel für Validation in Phase IV</i>	99
Typische Fehler und Reaktionen	100
IV. Validationsgruppen	105
Sieben Schritte	105
<i>Schritt 1: Kennenlernen</i>	107
<i>Schritt 2: Auswahl der Mitglieder</i>	107
<i>Schritt 3: Finden Sie für jedes Mitglied eine Rolle</i>	108
<i>Schritt 4: Beziehen Sie das gesamte Personal mit ein</i>	109
<i>Schritt 5: Musik, Gespräch, Bewegung, Essen</i>	110
<i>Schritt 6: Vorbereiten des Treffens</i>	112
<i>Schritt 7: Das Treffen</i>	114

Beispiel für ein Treffen einer Validationsgruppe.	117
Abschluss – Wenn ein Validationsanwender die Gruppe verlässt oder ein Mitglied stirbt	119
Zusammenarbeit mit einem Co-Gruppenleiter oder einem Mitarbeiter	119
V. Andere Methoden.	122
Anhang: Tabellen, Arbeitsblätter, Tests	127
1. Validation in Institutionen – ein 5-Schritte-Programm	127
2. Unterschiede im Verhalten von Personen mit früh einsetzender versus spät einsetzender Demenz.	129
3. Beurteilung des wahrnehmbaren Verhaltens.	130
4. Feils Stadium „Aufarbeiten versus Vegetieren“: Die vier Phasen.	136
5. Lebensgeschichte und grundlegendes Verhalten.	138
6. Zusammenfassung einer individuellen Validationssitzung	139
7. Evaluationsbogen für den Fortschritt von Einzelvalidation . .	140
8. Auswahl der Mitglieder einer Validationsgruppe.	141
9. Formular für die Zusammenfassung einer Validations- gruppensitzung.	143
10. Beispiel für die Zusammenfassung einer Validations- gruppensitzung.	144
11. Auswertung des Fortschritts einer Gruppenvalidation	145
12. Beurteilung der eigenen Validationsfähigkeiten	146
13. Validationshausaufgaben	148
14. Übersicht über die bisherigen Studien zur Validation	150
 Anmerkungen.	 158
Antworten zu den Fragen zur Beurteilung der eigenen Validationsfähigkeiten.	158
Literatur	159
Validationsorganisationen.	165
Register	166